



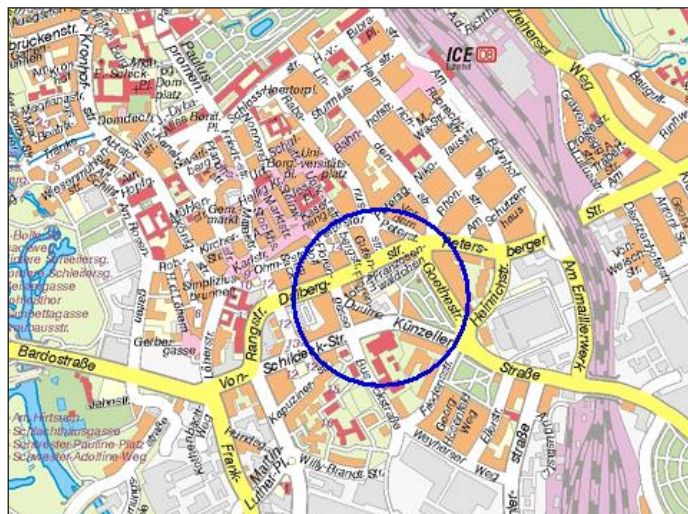
Frühling in Dokkum: VHS fährt in Fuldas Partnerstadt

In Zusammenarbeit mit dem Freundschaftsvereins St. Bonifatius Fulda-Dokkum veranstaltet die Städtische Volkshochschule im April eine fünftägige Reise in die niederländische Partnerstadt. Vorgesehen sind Stadtführungen in Dokkum, Museumsbesuche, ein Besuch des Bonifatiusparks und der Bonifatiuskapelle sowie Begegnungen mit den niederländischen Freunden und Förderern der seit 2013 bestehenden Städtepartnerschaft. Ausflüge führen an die Nordseeküste und in das friesische Wattenmeer, das seit 2009 von der UNESCO als WeltNaturerbe anerkannt ist. Die Reise vom 25. bis 29. April wird vom Busunternehmen Stumpf durchgeführt. Der Preis beträgt ab 639 Euro, bei Einzelzimmerzuschlag kommen 150 Euro hinzu. Inbegriffen sind Halbpension und alle Ausflüge und Eintritte. Ein ausführlicher Reiseprospekt ist in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Telefon (0661) 102-1477, oder direkt bei Stumpf-Reisen, Telefon (06656) 1492, erhältlich. / jo, Foto: Stadt Fulda

Frist läuft bis Ende Mai

Konzeptvergabe für Grundstücke am Franzosenwäldchen

FULDAS (jo). Seit Mitte März 2022 läuft die Bewerbungsfrist für die Konzeptvergabe zum Areal „Am Franzosenwäldchen“ mit dem Ziel, einen Erbbaurechtsnehmer für das Grundstück auszuwählen. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 31. Mai 2022, 12 Uhr.



Die Konzeptvergabe richtet sich insbesondere an Unternehmen, die in ihrer Unternehmensstruktur nicht ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind und die Gemeinwohlorientierung fokussieren. Bei der Konzeptvergabe handelt es sich um einen Verfahrensschritt, der zwischen der Bauleitplanung und der Projektentwicklung angesiedelt ist und welcher hilft, besondere städtebauliche, architektonische und soziale Qualitäten von Bauprojekten zu sichern.

Auf den in Zentrumsnähe südlich der Innenstadt gelegenen Grundstücken am Franzosenwäldchen sollen als Bindeglied zwischen den dicht gebauten Mehrfamilienhäusern der Innenstadt und der eher lockeren Ein- und Zweifamilienhausbebauung des Südendes mo-

derne Reihenhäuser oder Mischformen mit Maisonette- und Etagenwohnungen entstehen. Das zu bebauende Areal „Am Franzosenwäldchen“ hat eine Gesamtfläche von ca. 1637 Quadratmeter und ist aktuell in sechs etwa gleich große Parzellen real geteilt.

Die Stadt Fulda beabsichtigt, die Grundstücke auf dem Areal nach einer vorgeschalteten Konzeptvergabe im Erbbaurecht zu vergeben und wendet sich insbesondere an Baugenossenschaften und an Projektentwickler, die genossenschaftlich organisierte Bauherrenmodelle umsetzen. Ziel ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags, der eine Bauerichtungs- und Baueingangsverpflichtung enthält. Die Verhandlungen zu den Grundstücken erfolgen mit Interessenten, die anhand der eingereichten Entwürfe sowie der eingereichten Referenzprojekte und weiteren Eignungskriterien ausgewählt werden und eine Grundstücksreservierung erhalten.

Alle wichtigen Unterlagen zur Konzeptvergabe gibt es hier: www.fulda.de/unsere-stadt/aktuelle-projekte/konzeptvergabe-franzosenwaeldchen

Auszeichnung für die Stadt Fulda

Institut „Innovation in Politics“ würdigt innovatives Beleuchtungssystem

Fulda (jo). Mit ihrem innovativen Beleuchtungssystem für den neuen Radweg in den Fulda-Auen, das adaptiv auf die Bewegung von Fußgängern und Radfahrern reagiert und so die Lichtverschmutzung minimiert, ist die Stadt Fulda jetzt auf europäischer Ebene zu Ehren gekommen.

Das in Wien ansässige Institut „Innovation in Politics“ kürte – stellvertretend für das Projekt – Stadtbaurat Daniel Schreiner zum Finalisten beim „Innovation in Politics Awards 2021“. Die Awards werden seit 2017 verliehen, um Politiker zu wür-

digen, die positive Veränderungen in ihren Gemeinden vorantreiben. Eine Jury von 1032 europäischen Bürgerinnen und Bürgern wählte in den Kategorien Lebensqualität, Ökonomie, Ökologie, Bildung, Demokratie, Digitalisierung, Menschenrechte und Gemeinschaft insgesamt 90 preiswürdige Ideen aus. Das Fuldaer Projekt kam ins Finale in der Kategorie Lebensqualität. Dem Institut geht es darum, mit solchen Best-Practice-Beispielen kommunalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in ganz Europa Anregungen und nachhaltige Impulse zu geben.



Über die Urkunde freuten sich Stadtbaurat Daniel Schreiner (rechts) und Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld. Foto: Stadt Fulda

Wissen ist Geld

Vortrag zu Verbraucherrechten

FULDA (jo). Das Seniorenbüro der Stadt Fulda bietet in Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule am Freitag, 1. April, um 10 Uhr einen Vortrag zum Thema „Wissen ist Geld – Verbraucherrechte kennen und nutzen“ an. Es geht zum Beispiel um Reklamationen, wenn Ware nicht einwandfrei ist, oder um die Wirksamkeit von Haustürgeschäften. Der Vortrag findet im vhs-Kanzlerpalais statt, die Gebühr beträgt 5 Euro. Anmeldung unter (0661) 102-1477 oder per E-Mail an vhs@fulda.de.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Amt für Jugend, Familie und Senioren** sind Voll- und Teilzeitstellen für

**MITARBEITER/
MITARBEITERINNEN (M/W/D)**

in unterschiedlichen **Kindertageseinrichtungen** zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **10.04.2022**.

In der **Stadtkasse** ist eine Vollzeitstelle als

**SACHBEARBEITER/
SACHBEARBEITERIN
(M/W/D)**

im **Vollstreckungsaußendienst** zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **10.04.2022**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE

GESUND arbeiten in FD



Mitglied im
**ERBBAURECHTS
FAMILIE**



Die Volkshochschulen Stadt und Landkreis Fulda suchen
Kursleiter/innen für

Deutsch-Integrationskurse für ukrainische Flüchtlinge

Anforderungen:

- BAMF-Lizenz für Integrationskurse
- Deutschkenntnisse (Niveau mind. C1)
- Unterrichtserfahrung in Präsenz und/oder online
- Große Freude an der Vermittlung von Sprach- und Landeskenntnissen

Wir bieten:

- Nebenberufliche Tätigkeit auf Honorarbasis
- Methodisch-didaktische Unterstützung
- Fortbildungen für vhs-Kursleitende
- Erweitern interkultureller Kompetenzen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und allen Qualifikationsnachweisen/Zeugnissen per E-Mail an christina.algeier@landkreis-fulda.de

Bei Fragen wenden Sie sich an die Studienleiterin für Sprachen: Christina Algeier, Tel.: (0661) 6006-1636

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!